

Der erste Brief Pauli an den Timoth. 89

Denen, die zeitlichen Reichthum besitzen, schärfe ein, daß sie sich ihres Glücks nicht erheben, nicht auf den unbeständigen Reichthum ihr Vertrauen setzen, sondern auf den ewigen Gott, der uns alles Gute im Ueberfluß zu genießen giebt, daß sie wohlthätig sind, an guten Werken reich werden, den Armen gerne geben, und von dem Uebrigem andern mittheilen. Dadurch sammeln sie sich den rechten Schatz, und legen einen festen Grund zu ihrer wahren Wohlfarth, indem sie auf solche Weise zu demjenigen Glück gelangen, welches allein dieses Namens vollkommen würdig ist. Mein lieber Timotheus, gehe treu mit der Religion um, die ich dir als ein kostbares Kleinod anvertrauet habe. Sieh dich nicht mit unnützen Wortspielen ab, nicht mit der fälschlich sogenannten Weisheit, die man der heilsamen Lehre Christi entgegen setzt. Einige, die sich auf dieselbe legten, sind gar vom Glauben abtrünnig worden. Gott lasse es dir wohl ergehen. Amen.